



Prävention bei Starkregen und Überschwemmungen im Einzelhandel

 **HDE**
Handelsverband
Deutschland

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Präventiv vorgehen bei Starkregen und Überschwemmungen

Die Folgen des Klimawandels wirken sich vielfältig auf Handelsunternehmen aus. Insbesondere Extremwetterereignisse wie Starkregen, Überflutungen und Hochwasser werden in Deutschland weiter zunehmen. Das HDE-Adapt FlipBook „Prävention bei Starkregen und Überschwemmungen im Einzelhandel“ hilft Ihnen ganz praxisnah sich gegen zunehmende Extremwetter zu wappnen und Ihr Unternehmen nachhaltig abzusichern.

Mit präventiven Maßnahmen können Sie wirtschaftliche Schäden vermeiden und davon profitieren, dass Ihre unternehmerische Tätigkeit nicht von extremen Wetterereignissen unterbrochen oder verhindert wird.

Wir unterstützen Sie gern dabei!



Wie benutze ich das FlipBook?

Damit Sie den Überblick behalten, gibt es hier eine kurze Übersicht darüber, welche interaktiven Inhalte Sie auf den folgenden Seiten erwarten:



LINK



PRAXISBEISPIEL



PODCAST



ARTIKEL



DOWNLOAD



WEITERFÜHRENDE INFORMATION

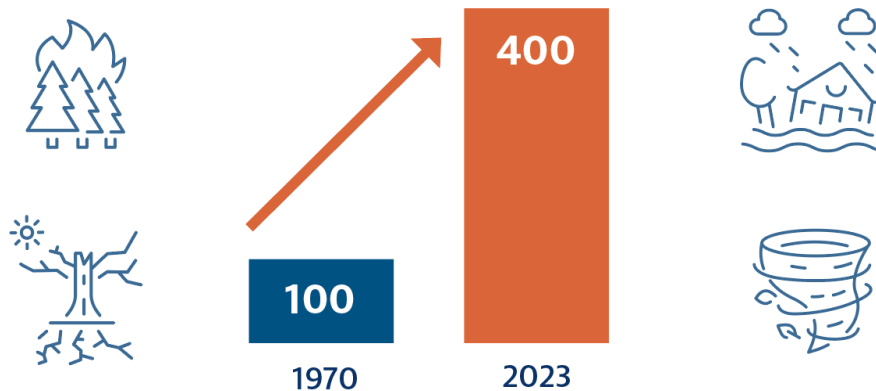


Starkregenüberflutungen und Hochwasser im Einzelhandel

Der Klimawandel macht sich verstärkt bemerkbar: Steigende Temperaturen bewirken, dass die Anzahl und Intensität von extremen Wetterereignissen zunehmen. Starkregen und damit einhergehende Überflutungen stellen dabei weltweit das größte Klimarisiko dar. Allein in den letzten 50 Jahren hat sich die Zahl der Katastrophen durch Unwetter wie Starkregen und Hochwasser vervierfacht (UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation 2023). Ursache dafür sind steigende Temperaturen über der Meeresoberfläche, die zu einer hohen Verdunstung und viel Wasserdampf in der Atmosphäre führen. Dadurch treffen immense Wassermassen auf bereits durchnässte Böden und begünstigen so das Auftreten von Hochwassern.

Katastrophen durch Extremwetter nehmen zu

Anzahl an Katastrophen wie schwere Unwetter, Fluten und Trockenheiten pro Jahr



Quelle: UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO), 2023

TOOLS ZUR RISIKOBEWERTUNG



Es gibt bereits viele allgemeine Risikobewertungstools die Ihnen zeigen, wie und in welchem Umfang Sie von Klimarisiken wie Starkregen betroffen sind.

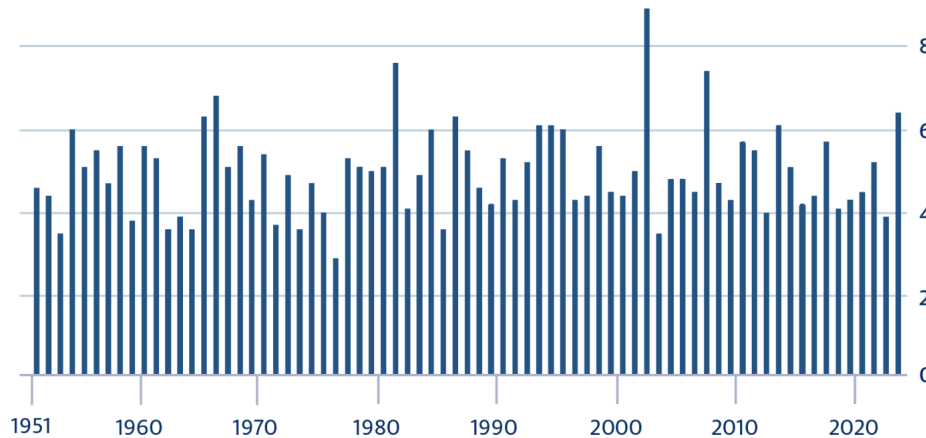
- 1 Zum Naturgefahren-Check des Gesamtverbands der Deutschen Versicherer (GDV)
- 2 Zum Hochwasser-Pass des Hochwasser Kompetenz Centrum e. V.
- 3 Zum GIS-ImmoRisk Naturgefahren des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Klimawandel in Deutschland

Durch den Klimawandel ist auch in Deutschland mit einer jahreszeitlichen Veränderung des Niederschlags zu rechnen. Die immer milderen und feuchteren Winter führen zu vermehrten und stärkeren Regenfällen. Wie auch im Jahr 2023, in dem viele Bundesländer mit Starkregen und Überflutungen zu kämpfen hatten. In den nächsten Jahrzehnten wird sich die Anzahl von Tagen mit Starkniederschlägen auf durchschnittlich 4,4 Tage pro Jahr erhöhen (Umweltbundesamt 2021). Dabei treten Starkniederschläge meist regional auf und führen u.a. zur Überflutung ganzer Innenstadtbereiche.

Anzahl der Starkregentage* pro Jahr in Deutschland

1951 – 2023



Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD). * Tage mit mehr als 20 mm Niederschlag

NÜTZLICHE TOOLS



Der Deutsche Wetterdienst (DWD) dokumentiert im Deutschen Klimaatlas anschaulich die Klimaveränderungen über längere Zeitperioden hinweg.

Mehr Informationen:

4 Deutscher Wetterdienst

5 Deutscher Klimaatlas



©posteriori/Shutterstock; Berlin 2017

Was bedeutet das für den Einzelhandel?

Die klimatischen Veränderungen haben Auswirkungen auf Unternehmensstandorte und -gebäude, Transport- und Lieferketten, die Verfügbarkeit von Mitarbeitenden, Waren und Energie. Durch Überschwemmungen oder plötzliche und extreme Starkregen können beispielsweise Warenbestände vernichtet werden, was zur temporären Schließung von Geschäften führen kann. Insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen können solche massiven Schäden die Existenz gefährden. Generell müssen in Hochwasserrisikogebieten Anpassungs- und Vorsorgemaßnahmen eingeleitet werden.



© Wolfgang Hauke/Shutterstock



© EKH-Pictures/Adobe Stock

Ihre Ausgangssituation

Die extremen klimatischen Veränderungen und die daraus resultierenden Wetterereignisse zeigen deutlich, wie wichtig eine schnelle und umfassende Umsetzung von Schutzstrategien ist.



HDE-ADAPT CHECK-IN



Verschaffen Sie sich einen ersten, praxisnahen Überblick über den Status Quo Ihres Handelsunternehmens in Bezug auf klimabedingte Risiken.

Der Schaden ist bereits eingetreten

Jetzt sind erst einmal Notfallmaßnahmen und danach Schadensbeseitigung gefragt.



Noch kein Schaden eingetreten

Extremer Starkregen kann überall in Deutschland auftreten. In Zukunft vermehrt durch den Klimawandel.

Sie sind nicht sicher, ob Sie betroffen sind? Dann schauen Sie hier in unseren kurzen [Online-Check-in](#) >



Langfristig ist Vorbeugen durch rechtzeitig ergriffene Maßnahmen die bessere Option.



reduziert Ihre Maßnahmekosten erheblich

vermeidet Fehlinvestitionen

sichert die Existenz, macht Sie resilienter und konkurrenzstärker

Wie gehe ich vor?

Eine systematische – und nicht unbedingt aufwendige – Analyse der möglichen Klimarisiken bildet die Grundlage, um die für das eigene Unternehmen relevanten und wirtschaftlich sinnvollsten Anpassungsmaßnahmen zu wählen.

NÜTZLICHE TOOLS

Die HDE-Adapt Tools helfen Ihnen praxisnah bei der Klimarisikoanalyse und unterstützen Sie dabei Maßnahmen gegen zunehmende Extremwetter zu ermitteln.



1. Analyse



- > Welche Klimarisiken wirken an **meinem** Standort und in **meiner** Lieferkette?
- > Wie können mein Unternehmen, meine Lieferketten oder meine Kundennachfrage im Eintrittsfall **betroffen** sein?

Unser Angebot bei HDE-Adapt



- > Arbeitshilfen
- > Selbsttest
- > Checklisten

Tools und Downloads für die Klimaanpassung im Einzelhandel >

Meine konkreten Risiken und auch Chancen

2. Zielgerichtet Handeln



- > Passende Maßnahmen auswählen
- > Fehlinvestitionen vermeiden
- > Klimaanpassungspläne der Stadt oder Gemeinde erfragen

Unser Angebot bei HDE-Adapt



- > Maßnahmendatenbank
- > Arbeitshilfe zur Auswahl der passenden Maßnahme(n)

Maßnahmen der Klimaanpassung für den Einzelhandel >



Knobloch und RegioOutlet, Grimma

Zweimal Totalverlust durch Hochwasser

Andreas Böhmann führt in dritter Generation das Eisenwarengeschäft Knobloch im sächsischen Grimma. 2019 gründete er als neuen unternehmerischen Schwerpunkt das RegioOutlet, das etwa 1.500 regionale Lebensmittelprodukte zu Werksverkaufspreisen anbietet. Sowohl 2002 als auch 2013 war der Store, wie fast alle 100 Gewerbebetriebe der historischen Altstadt Grimmas, von Hochwasser betroffen und der Händler erlitt beide Male einen Totalverlust mit insgesamt einer Million Euro Sachschaden an Gebäude, Einrichtung und Waren.



© Knobloch und RegioOutlet



© Knobloch und RegioOutlet



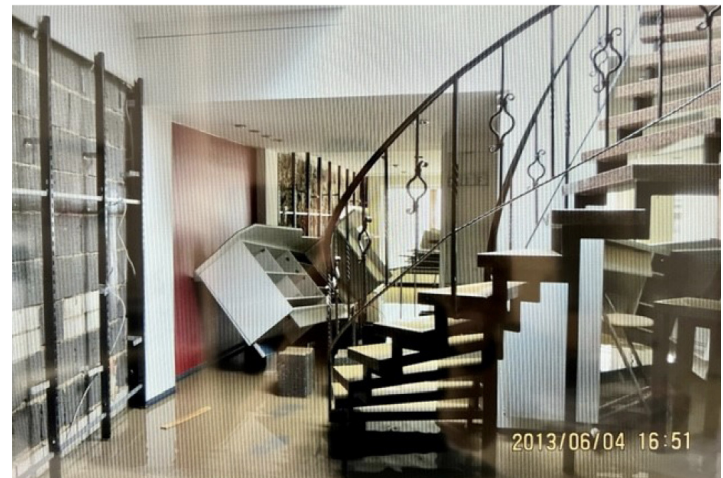
Jacqueline's Moden, Grimma

Zwei massive Flutschäden gemeistert

Angelika Gahlert betreibt im sächsischen Grimma ein 120 Quadratmeter großes Modegeschäft. Die Immobilie befindet sich in ihrem Eigentum. Gleich zweimal war die Unternehmerin von massivem Hochwasser betroffen: Im August 2002 stand das Wasser drei Meter hoch in ihrem Ladenlokal, im Juni 2013 waren es erneut 1,5 Meter. In beiden Fällen belief sich der Schaden auf ca. 160.000 Euro.



© Jacqueline's Moden



© Jacqueline's Moden

Klimaresilienz bedeutet:

Vorbeugen und wirtschaftliche Schäden mindern und vermeiden

Kurzfristige Maßnahmen

- › Freihalten von Abläufen und Wartung von (Dach)flächen und Regenwasserableitungssystemen
- › Nutzungsbeschränkungen von Flächen, Bereichen prüfen
- › Ausweisung von Flächen, die temporär überschwemmt werden können
- › Einbeziehung von Überschwemmungsrisiken im Facility-Management
- › Berücksichtigung von Überschwemmungsrisiken in allen strategischen Entscheidungen
- › Erstellung eines Notfallplans, wenn noch nicht vorhanden



Mittel- und längerfristige Maßnahmen

- › Integration in das Facility-Management, in Wartungs-, Erneuerungsarbeiten, Umbauten
- › Auswahl weitgehend klimaresilienter Standorte bei Neubau oder Anmietung und Integration von Klimaresilienz ins Design bei Neu-/Umbauplanung bzw. Nutzung der Immobilie
- › Einbau von Rückstauventilen
- › Kellereingänge, Tiefgaragen, ebenerdige Eingänge gegen Wassereindringen schützen (z. B. durch erhöhte Eingangsschwellen)
- › Auffangbecken und Zisternen
- › Entsiegelung von befestigten Flächen, deren Begrünung oder Nutzung wasserdurchlässiger Beläge
- › Versickerungsmulden, Teiche, Rigolen
- › Dachbegrünung zum Wasserrückhalt
- › Schutzmauern, Deiche
- › Kanalisationsausbau



Schäden durch Extremwetterereignisse lassen sich nicht immer ganz verhindern. Was Sie aber tun können, ist:

Einzelhändler:innen sollten sich des steigenden Risikos durch Starkregen, Überflutungen und Hochwasser bewusst sein. Zwar gibt es keinen totalen Schutz vor Hochwasser, doch mit vorbeugenden und nachhaltigen Maßnahmen können größere wirtschaftliche Schäden vermieden werden. Wichtig ist hierbei, die Mitarbeitenden entsprechend zu informieren und über Notfallmaßnahmen und Fluchtwege zu unterrichten.

Notfallmanagement



- › Nutzung des Notfallplans für Überschwemmungen
- › Informationen verbreiten: Was ist zu tun, wer ist zu informieren, Notfallnummern, Telefonketten
- › Pumpen, Sandsäcke, andere Ausrüstung bevorraten

Schadensbeseitigung



- › Elementarschadenversicherung* für Gebäude und Geschäftsinhalt, Betriebsunterbrechungsversicherung abschließen
- › Ausrüstung für Schadensbeseitigung vorhalten bzw. Information über verfügbare Dienstleister und Schäden beseitigen



*Achtung: Versicherungen können nur Geld zahlen. Verlorene Kundschaft, Reputation und andere immaterielle Werte, die einen hohen Einfluss auf die Wirtschaftskraft und den Gewinn haben, können damit nicht ersetzt werden!

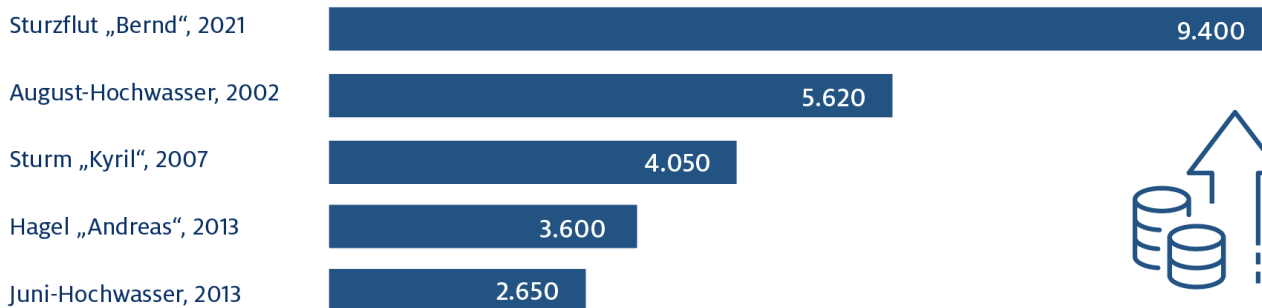
Exkurs Versicherungen

Der Gesamtverband der Versicherer (GDV) verzeichnete im Jahr 2021 das höchste Schadensaufkommen durch Naturgefahren in ihrer Geschichte: 12,6 Milliarden Euro allein bei privaten Hausbesitzer:innen.

Starkregen und Überflutungen stellen versicherungstechnisch einen Sonderfall dar. Hier sollte zusätzlich zur Gebäudeversicherung der Abschluss einer Elementarschadenversicherung in Erwägung gezogen werden, die zusätzliche Schäden abdeckt. Versicherte Einzelhandelsunternehmen müssen dafür bestimmte Pflichten erfüllen, damit die Versicherung im Schadensfall die Kosten übernimmt. Dazu gehört u.a. das Anbringen und die Funktionsfähigkeit von Rückschlagklappen, das Freihalten von Abflussleitungen und die Hochlagerung von Gegenständen im Kellerbereich (Verbraucherzentrale).

Die fünf teuersten Naturkatastrophen in Deutschland

Schadensaufwand Sach- und Kraftfahrt in Mio. Euro



MEHR ZUM THEMA
VERSICHERUNGEN



Quelle: GDV

Nutzen Sie Ihre Chancen aktiv!

Es gibt viele Maßnahmen und Handlungsoptionen. Aber Vorsicht: Nicht jede Maßnahme passt für Ihr Unternehmen. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, müssen Maßnahmen sorgfältig ausgewählt werden.

Neue Ideen für die Klimaanpassung

Es gibt bereits viele Handelsunternehmen, die neue Wege in Richtung Klimaanpassung gehen und dabei zukunftsweisende und nachhaltige Konzepte umsetzen. So werden z.B. Parkplätze mit versickerungsfähigem Untergrund versehen, um Überschüssiges Niederschlagswasser abzuleiten oder Regenwasser für Außenzapfstellen und WC-Anlagen genutzt. Für den Schutz des Unternehmensgebäudes bei Starkregen sorgen eine Dachbegrünung und naturnahe Außenanlagen.

Solche Maßnahmen helfen nicht nur bei Extremwetter sondern bringen auch zusätzlichen Nutzen: Eine Dach- oder Fassadenbegrünung hält nicht nur Regenwasser zurück, sondern bietet auch eine natürliche Dämmung im Winter und angenehme Kühlung im Sommer. Darüber hinaus lädt ein attraktiver Dachgarten Kundinnen und Kunden zum längeren Verweilen ein, schafft zusätzlich einen Lebensraum für Insekten und verlängert die Lebensdauer von Dächern.

HDE-Adapt unterstützt Sie dabei, die richtigen Maßnahmen zu finden.



©bloomimages

Mögliche Präventionsmaßnahmen bei Starkregen und Überschwemmungen

Standortbezogene Anpassungs- und Vorsorgemaßnahmen sind für Handelsunternehmen essentiell. Denn Starkregen und damit einhergehende Überflutungen stellen nicht nur in den bereits betroffenen Regionen ein Risiko dar. Wichtig ist dabei eine ganzheitliche Betrachtung und professionelle Beratung, um wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

Unsere Maßnahmenliste gibt Ihnen verlässliche und entscheidungsrelevante Informationen zu möglichen Klimaanpassungsoptionen und ihrem unternehmerischen Nutzen und eröffnet Handelsunternehmen dabei neue Chancen, um somit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

1	Maßnahmenliste zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels									
2										
3	Tipp!									
4	Risiko	Bereich	Maßnahmen	Beschreibung	Strategie	Art	Zusatznutzen, Chancen	Kosten	Mietergeeignet	Weitere Informationen
7	Starkregenüberflutungen	Geschäft / Lager	Erhöhte Eingangsschwellen	Höher gelegene Eingänge und anderer Öffnungen, höher gelegene oder ummauerte Kellerfenster, Schwellen zu Tiefgarageneinfahrten u.ä. um das Wasser draußen zu halten	Schadenvermeidung	grau		gering	eher nicht	Wenn derartige Maßnahmen bei Neu- oder Umbau im Design berücksichtigt werden sind die Kosten sehr gering
10	Starkregenüberflutungen	Geschäft / Lager	Rückstauventile / Rückstauklappen	verhindert dass bei Starkregen und vollem Kanalnetz, Wasser vom Kanalnetz in tieferliegende Gebäudeteile gedrückt wird	Schadenvermeidung	grau		gering	eher nicht	Eine relativ einfach zu etablierende kostengünstige Maßnahme
11	Starkregenüberflutungen	Geschäft / Lager	Sandsäcke und andere mobile Notfallbarriere	Barrieren, die im Notfall schnell errichtet sind	Notfallmanagement und Schadensbehebung	grau		gering	eher nicht	bei Starkregen nur bedingt einsetzbar, da dieser plötzlich auftreten kann und oft keine Zeit bleibt, die Barrieren zu errichten
15	Starkregenüberflutungen	Geschäft / Lager	Wasserdichte Keller	Wasserdichte Keller und Untergeschosse einschließlich wasserdichter Eingänge und Fenster	Schadenvermeidung	grau		hoch	eher nicht	

Seite als PDF  Formular drucken

Zum Dashboard >

Unsere Inhouse-Seminare

Gemeinsam mit unseren Klimaanpassungsexpert:innen konzipieren wir für Sie ein individuelles Programm und informieren die verschiedenen Abteilungen Ihres Unternehmens über die Risiken und Chancen des Klimawandels, sinnvolle Maßnahmen zur Anpassung, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vieles mehr!

Legen Sie los!



BERICHT

Erfahren Sie wie sich die Raiffeisen Waren GmbH nachhaltig zukunftsfähig macht.



HDE-Adapt: Das Weiterbildungsprojekt für Klimaanpassung im Einzelhandel

Wir bieten Ihnen praxisnahe und umfassende Informationsmaterialien zum Klimawandel und der Anpassung an dessen Folgen, Selbsttests zur eigenen Positionsbestimmung, ein systematisches Vorgehensmodell zur Klimaanpassung für Einzelhändler:innen, Arbeitshilfen und einen Maßnahmenkatalog sowie Praxisbeispiele aus dem Handel.



Immer informiert: Unser Newsletter

In unserem Newsletter halten wir Sie regelmäßig über Aktuelles aus der Klimaschutzoffensive, dem umweltfreundlichen Einzelhandel und HDE-Adapt auf dem Laufenden.

 [Anmeldung](#)

HDE-Adapt Webinar-Reihe: Klimaanpassung im Einzelhandel – Risiken vermeiden, Chancen nutzen



Mit unserer Webinar-Reihe „Klimaanpassung im Einzelhandel – Risiken vermeiden, Chancen nutzen“ unterstützen wir Einzelhandelsunternehmen gezielt dabei, die konkreten Risiken durch Klimawandelfolgen für ihr Unternehmen zu identifizieren und Handlungsbedarfe abzuleiten.

Wir befähigen sie, die für sie effektivsten Maßnahmen zur Klimaanpassung auszuwählen und damit hohe Schadenskosten und Umsatzeinbußen zu vermeiden. Zudem bietet Klimaanpassung neue Chancen, die es zu entdecken und zu nutzen gilt.

MITTWOCH

7. Februar 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Hitze, Starkregen, Überflutungen:
Wie kann sich der Einzelhandel vor
dem Klimawandel schützen?

MITTWOCH

21. Februar 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie erkenne ich die spezifischen
Risiken und Chancen für mein
Unternehmen?

MITTWOCH

6. MÄRZ 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Welche Maßnahmen kann ich
ergreifen?

MITTWOCH

20. März 2024

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie verankere ich
langfristig Klimaanpassung im
Geschäftsprozess?

Hier geht es zum Rückblick auf
unsere Webinar-Reihe



Impressum

Herausgeber:

Klimafolgenanpassung im Einzelhandel HDE-Adapt

Handelsverband Deutschland – HDE e. V.
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
Webseite: bit.ly/HDE-Adapt

Redaktion HDE-Adapt:

Jelena Nikolic
Cornelia Rudolph

Idee:

Birgit Georgi,
Expertin für Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung
Strong in a changing climate
www.birgitgeorgi.eu

Folgen Sie uns auf Social Media



www.HDE-Klimaschutzoffensive.de

Ansprechpartnerinnen:

Projektleitung

Jelena Nikolic | nikolic@hde.de

Projektmanagement

Cornelia Rudolph | rudolph@hde.de



Erstellt im Rahmen des Weiterbildungsprojekts zur Klimafolgenanpassung im Einzelhandel HDE-Adapt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

© Alle Rechte vorbehalten. Berlin, Juli 2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

